

Leserbrief auf Reaktion des Artikels CSU unterstützt Bürgerinitiative in Niedernberg 6.August

Leserbrief Walter Schreck 8.8.14

Lieber Walter,

wir kennen uns seit mehreren Jahrzehnten und ich schätze ich als ruhigen, zuverlässigen Banker.

Finde es wichtig, dass zu dem Thema eine aktive Diskussion geführt wird und bin auch gerne bereit dazu. Dass ich als Sprecher am Main wohne, hat mein Opa vor fast 100 Jahren in die Wege geleitet bitte dies einfach als gegeben zu akzeptieren.

Bevor ich Deinen Leserbrief am Freitag früh gelesen habe, frühstückte ich mit meiner Frau bei offenem Fenster. Wir stellten fest, dass wir morgens gegen 7 Uhr30 wieder einen sehr hohen Lärmpegel hatten. Auf der Terrasse war festzustellen: Trotz der großen, ca. 2 km Entfernung, zu Brücke und B469 waren die Autos deutlich zu hören. Die 3 Straßen Brücke, B469 und die MIL 38 verursachen einen hohen Lärmpegel. Ich habe schon von öfters von Sulzbachern gehört – „eure B469 ist sehr laut“. Was glauben eigentlich die die Sulzbacher Bewohner der Hauptstrasse, Bahnhofstrasse, Jahnstraße u.a. eigentlich welcher Lärmpegel entsteht, wenn zusätzlich eine neue Straße (Nord-Süd Umgehung) gebaut wird? Der Bahndamm wird den Lärm nach Sulzbach nicht wirklich stoppen.

Eine neue Straße zieht Verkehr an. Dieser Verkehr wird sich durch die direkte Anbindung an die Obernauer Umgebung massiv erhöhen. Die Ausfallstrasse von Aschaffenburg auf Kosten von Sulzbach und Niedernberg ist perfekt. Ich wünschte mir Sulzbacher und Niedernerger würden gemeinsam überlegen wie wir die neue Strasse am Main verhindern können und gleichzeitig eine wirklich Entlastung für den Durchgangsverkehr aus dem“ Grund „zu ermöglichen.

Wir in Niedernberg verstehen die Sulzbacher nicht:

Denn, die Anbindung der blauen Brücke an die B469 steht an. Hier soll die Hauptachse des Verkehrs sein.

Warum wollen die Sulzbacher eine neue, schnelle Straße, welche zusätzlichen Verkehr anzieht, bauen lassen und im Ort ändert sich eigentlich nichts?

Weder Niedernberg noch Sulzbach kann diesen Schritt rückgängig machen, wenn als Ausgleich für die Reduzierung des Verkehrs in Nilkheim, vielleicht eine doppelte Anzahl von PKW und zusätzlich LKW ( da im Gegensatz zu B469 nicht mautpflichtig) diese neue Straße benützt.

Ich bin lange genug im politischen Bereich tätig und eine offene Auseinandersetzung ist mir tausendmal lieber als „unter der Gürtellinie“ Eigeninteresse zu unterstellen.

Burkard Schwarz ,Fachrainstr. 19, Niedernberg